



## Damit mein Wille zählt: Patientenverfügung und Nachlassplanung

### Seminar in Basel

Donnerstag, 25. April 2013, Hotel Rochat

**13.30 Uhr Einführung**

*Martin Zimmermann, Stv. Geschäftsleiter der Schweizerischen Herzstiftung, Bern*

**13.45 Uhr Erben und letztwillige Verfügungen**

*lic. iur. Judith Naef, unabhängige Rechtsanwältin, Zürich und Baar*

- Was geschieht mit meinen Gütern nach meinem Tod, wenn ich keine Anordnungen treffe?
- Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um über meinen Nachlass bestimmen zu können?
- Sinn und Zweck von letztwilligen Verfügungen
- In welchem Umfang kann ich über meinen Nachlass bestimmen?
- Formen letztwilliger Verfügungen: Erbvertrag, Testament, Vermächtnis
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfügungsformen
- Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Verfügung? Kann ich die Verfügung ändern?
- Spezialfälle: Lebensversicherung, Stiftung und Schenkung bei Todesfall, Konkubinats-, Aufbewahrungsort von Verfügungen

**15.00 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen**

**15.30 Uhr Die Patientenverfügung**

*lic. iur. Judith Naef, unabhängige Rechtsanwältin, Zürich und Baar*

- Medizinische Hintergründe
- Juristische Aspekte
  - Autonomieanspruch und Urteilsfähigkeit
  - Inhalt, Form und Verbindlichkeit
  - Vorsorgeauftrag

*lic. phil. Daniela Ritzenthaler-Spielmann, Institut Dialog Ethik, Zürich*

- Die Patientenverfügung der Schweizerischen Herzstiftung in Zusammenarbeit mit Dialog Ethik
- Sinn und Zweck einer Patientenverfügung
- Bedeutung und Rolle von Bezugspersonen
- Hinweise zum Erstellen von Patientenverfügungen und zu bestehenden Beratungs- und Hinterlegungsangeboten

**17.30 Uhr Fragen und Schluss der Veranstaltung**

Für individuelle Fragen stehen Ihnen die Referenten nach der Veranstaltung zur Verfügung.

- Veranstalter:** **Schweizerische Herzstiftung:** Die Schweizerische Herzstiftung ist eine national tätige gemeinnützige Stiftung. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Herz-Kreislauf-Leiden erkranken oder einen Hirnschlag erleiden, dadurch behindert bleiben oder vorzeitig an einer Herz-Kreislauf-Krankheit sterben und dass für Betroffene das Leben lebenswert bleibt.
- Partner:** **Institut Dialog Ethik:** Dialog Ethik ist ein interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen, in dem Menschen aus verschiedenen Fach- und Lebensbereichen zusammenarbeiten. Das Institut engagiert sich für ein Gesundheitswesen, das sich durch Respekt, Verantwortung und Gerechtigkeit auszeichnet.
- Referierende:** **lic. iur. Judith Naef, Rechtsanwältin** ist selbständige Rechtsanwältin in Zürich und Baar. Sie berät und vertritt Unternehmen aus dem Gesundheits- und Bildungswesen, Stiftungen und Einzelpersonen; insbesondere im Zusammenhang mit Fragen des Patientenrechts und der Vorsorge. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als Leiterin der Rechtsabteilung des Universitätsspitals Zürich und tritt regelmässig in multidisziplinären Weiterbildungsveranstaltungen auf.
- lic. phil. Daniela Ritzenthaler-Spielmann** ist Leiterin des Fachbereichs «Patientenverfügung (HumanDokument)» bei Dialog Ethik. Sie hat Heilpädagogik und Philosophie an der Universität Freiburg studiert. In ihre Beratungstätigkeit fallen Fragen und Entscheidungsfindungen zum Lebensanfang und zum Lebensende.
- Martin Zimmermann** ist stellvertretender Geschäftsführer der Schweizerischen Herzstiftung in Bern und zuständig für die Bereiche Marketing, Kommunikation und Mittelbeschaffung.
- Kosten:**
- |                                                                    |     |        |
|--------------------------------------------------------------------|-----|--------|
| Gönnerinnen und Gönner der Schweizerischen Herzstiftung            | CHF | 60.--  |
| Partnerinnen und Partner von teilnehmenden Gönnerinnen und Gönnern | CHF | 40.--  |
| Nichtgönnerinnen und Nichtgönner                                   | CHF | 120.-- |
- Anmeldung:** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung mit beiliegender Karte, per Mail an Frau Nathalie Baumgartner, baumgartner@swissheart.ch oder während den Büroöffnungszeiten telefonisch an 031 388 80 94.
- Anmeldeschluss: 11. April 2013**
- Sie erhalten umgehend nach der Anmeldung die Bestätigung mit einem Einzahlungsschein.
- Schweizerische Herzstiftung  
 Schwarztorstrasse 18, Postfach 368  
 3000 Bern 14  
 Telefon 031 388 80 80  
 Telefax 031 388 80 88  
 info@swissheart.ch  
 www.swissheart.ch

# Seminar «Damit mein Wille zählt»

**Donnerstag, 25. April 2013, 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

## Hotel Rochat

Petersgraben 23

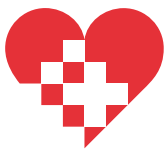
4051 Basel

Telefon 061 261 81 40

[www.hotelrochat.ch](http://www.hotelrochat.ch)



Das Hotel Rochat ist rund 3 km vom Bahnhof SBB entfernt und ist mit dem Tram Nr. 8 Richtung Basel Kleinhüningen oder Nr. 11 Richtung St-Louis Grenze (Haltestelle Schifflande) erreichbar.



Schweizerische Herzstiftung  
Fondation Suisse de Cardiologie  
Fondazione Svizzera di Cardiologia

*Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag*  
*Active contre les maladies cardiaques et l'attaque cérébrale*  
*Con impegno contro le cardiopatie e l'ictus cerebrale*

Schwarztorstrasse 18  
Postfach 368  
3000 Bern 14

Telefon 031 388 80 80  
Telefax 031 388 80 88  
info@swissheart.ch  
www.swissheart.ch

Spendenkonto PK 30-4356-3

Beratung am Herztelefon 0848 443 278 durch unsere Fachärzte  
jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr

Schriftliche Antwort auf Ihre Fragen in unserer Sprechstunde  
auf [www.swissheart.ch/sprechstunde](http://www.swissheart.ch/sprechstunde) oder per Brief

**Die Schweizerische Herzstiftung ist seit 1989 ZEWÖ-zertifiziert.**



**Das Gütesiegel steht für:**

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung